

Informationen des Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e. V.

Mitgliedschaft im Dachverband

GHV bleibt im BdS

Vorstand wird künftig mehr Nutzen vom BdS einfordern

Die Diskussion über eine BdS-Mitgliedschaft war nicht gänzlich neu. Zuvor hatten einige Gewerbevereine in anderen Stadtbezirken das Pro und Contra abgewogen. In Feuerbach wurde sie durch die Kassenprüfer im Januar 2015 angeschoben, weil es deren gutes Recht ist auf vermeidlich große Budgetposten ein wachsames Auge zu werfen und sie zu hinterfragen.

In der Hauptversammlung 2015 wurde deshalb das Thema angeschnitten und der GHV Vorstand entschied danach, den GHV Beirat zu der BdS-Mitgliedschaft zu konsultieren. In dieser Sitzung hatte der BdS Landes- und Kreisverband Stuttgart die Möglichkeit, seine Sicht der Dinge darzustellen, was er auch ausführlich tat.

Die Vertreter des BdS sahen dies selbstverständlich so und referierten, dass sich der BdS auf Landes- und Kommunalebene neu aufstelle und künftig noch stärker die Interessen der Mitgliedsvereine bedenken würde. In den politischen Gremien müsste die Interessenvertretung der Gewerbevereine besser dargestellt werden. Die Arbeit des BdS dürfe sich nicht nur auf die politische Basisarbeit beschränken. Der GHV Vorstand pflichtete dem in aller

Deutlichkeit bei, hatte aber seine Zweifel an der Einlösung der Absicht und machte deutlich, dass für

8.000 Euro jährlicher Obolus mehr an Nutzen kommen müsse.

Er anerkannte aber auch, dass der BdS „sein Dachverband und seine bisherige Heimat“ war.

Mitglied im
BUND
DER
SELBSTSTÄNDIGEN

WÜRTEMBERG E.V.

Der Beirat beschloss mehrheitlich eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen, um über die Mitgliedschaft satzungsgemäß abstimmen zu lassen und um dabei die Fristen zu wahren.

Ende September fand diese Hauptversammlung statt. Nur 30 Mitglieder interessierten sich für das so wichtige Thema, der BdS war selbstverständlich vertreten und präsentierte seinen Leistungskatalog. Im Kern ging es um die Frage: Ist der jährliche Beitrag von rund 8.000 Euro, immerhin rund 25% des GHV Budgets, gerechtfertigt angesichts der Leistungen des BdS?

Ein Votum gab der Vorstand bewußt nicht ab. Nach einer konstruktiven und differenzierten Diskussion kam es zur Abstimmung: 17 Mitglieder stimmten für den Austritt, 9 waren dagegen und 4 enthielten sich der Stimme. Für einen Austritt und damit einer Satzungsänderung des GHV Feuerbach wäre eine Zweidrittelmehrheit notwendig gewesen, diese wurde nicht erreicht. Ergo bleibt der GHV Mitglied im BdS und der Vorstand versprach, die in Aussicht gestellte Verbesserung der Leistungsfähigkeit des BdS energisch einzufordern.

Fortsetzung auf Seite 2

Was wollen wir vom BdS? (Fortsetzung) 2

Mitgliederwerbung: 200 Betriebe sollen es werden 2

Betriebsbesichtigung bei Nimbus Group 3

Betriebsbesichtigung bei Modellbau Berger 4

Betriebsbesichtigung bei Rilling Sekt 5

Jubiläum der Meister 5

Gesundheitsmesse und -woche und die Gesundheits-Helfer 6

Neuer „Aktiven“-Vorstand gesucht 7

Kurzmeldungen 7

Der (neue) GHV Lunch und Veranstaltungsprogramm 2016 8

Was wollen wir vom BdS?

1. Eine wirksame, nachvollziehbare Interessensvertretung auf der kommunalen Ebene, d.h. im Gemeinderat und der Verwaltung, z.B. bei der Genehmigung einer lokalen Messe am Sonntag.
2. Eine Unterstützung im operativen Bereich durch die BdS Mitarbeiterin in der Landesgeschäftsstelle, z.B. bei der Mitgliederakquisition, in der Pressearbeit oder sonst bei Projekten.
3. Eine projektbezogene finanzielle Unterstützung durch den Landes- und Kreisverband im Rahmen der geltenden Förderungsrichtlinien.

Mitgliederwerbung

200 ist die magische Zielgröße

Ausdauernd, kreativ und zielstrebig soll die neue Aktion gefahren werden – das VWS-Firmenticket als neue Leistung des GHV für alle



Diesem Netzwerkheft liegt unser neuer Flyer zur Mitgliederwerbung bei. Mit ihm wollen wir den GHV ins rechte Licht rücken, unsere Leistungen für die Mitglieder und den Stadtbezirk Feuerbach kurz und bündig darstellen und in der Folge, damit neue Mitglieder für den GHV zu gewinnen.

Unser Ziel ist klar definiert: Ende 2016 wollen wir 200 Mitglieder haben.

Wir haben aktuell zwischen 150 und 160 Mitglieder. Dies ist im Vergleich zu anderen Gewerbevereinen eine stattliche Größenordnung, es gibt wohl nur zwei oder drei Vereine in Stuttgart, die mehr Mitglieder zählen.

Andererseits haben wir in Feuerbach noch gut einige hundert Betriebe, die vom GHV Feuerbach nichts wissen oder sich mit einer Mitgliedschaft noch nicht anfreunden konnten.

Dieses Potential wollen wir über das ganze Jahr 2016 gezielt, ausdauernd und kreativ angehen und zu einem kleinen Teil dann auch für uns bergen.

- Wir werden Mailings versenden, telefonisch nachfassen und zu Informationsveranstaltungen einladen.
- Wir werden viele Betriebe persönlich besuchen und unsere Visitenkarte hinterlassen, für deren Wiedervorlage wir behutsam eintreten wollen.
- Wir werden in großen Bürokomplexen mit vielen Unternehmen als Mieter den Kontakt zu den Centermanagern suchen und dort zu Präsentationen einladen.
- Wir werden unser allgemeines Angebot zum Beitritt verstärken durch einen sofortigen Nutzen: das VWS-Firmenticket wird künftig über uns buchbar sein.*

Unser Ziel ist klar definiert: Ende 2016 wollen wir 200 Mitglieder haben. Das heißt, wir brauchen ca. 50 neue Mitglieder. Ein sicher ambitioniertes Ziel, aber machbar mit viel Mut und Puste!

*Dieses VWS-Firmenticket bieten wir natürlich auch unseren Mitgliedern an. Wir werden Sie dazu noch separat anschreiben.

Helfen Sie bitte mit!

Mitglied wirbt Mitglied

Jede und Jeder von Ihnen kennt eine Unternehmerin, einen Unternehmer, einen Betrieb, der noch nicht Mitglied im GHV ist. Sprechen Sie ihn bitte an, sagen Sie ihm: „Da musst du unbedingt dabei sein“. Mitgliedsanträge bekommen Sie bei uns oder auf unserer Website: www.ghv-feuerbach.de.

Lassen Sie den Interessenten gleich unterschreiben, nur so wird etwas daraus. Und schon ist unser Dankeschön für ihre Mitgliederwerbung unterwegs: Ein Gutschein für 2 Personen zur Einkehr in der Weinstube Möggel. (Wert: 50,- Euro)

Betriebsbesichtigung I

Eine Leuchte von Nimbus

Aus der Garage über Feuerbach in die weite Welt

Im April 2015 trafen sich fast 50 GHV-Mitglieder bei der Firma Nimbus Group in Feuerbach – der Leuchtenhersteller von Weltruf. Ein Unternehmen, das uns in Erstaunen versetzt, das uns anders vorkommt. Wir lernen die Firma Nimbus in einem Begrüßungsraum kennen und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Aber wir können auch immer wieder Gemeinsamkeiten feststellen.



Im Jahr 1988 wurde die Firma Nimbus von Dietrich F. Brennenstuhl ganz bodenständig in einer Garage in Stuttgart-Bohnang gegründet. Mit dem programatischen Zitat „Ich suche nicht – Ich finde“ wird uns die Firmenphilosophie klar und damit auch wieder die Gemeinsamkeit zum GHV. „Suchen, das ist das Ausgehen von alten Beständen und ein Finden wollen von bereits Bekanntem im Neuen, Finden- das ist das völlig Neue...“ –

Aber genau hier findet sich wieder eine Gemeinsamkeit zum GHV – unsere „Netzwerker“ treffen sich immer am 1. Dienstag im Monat um 7.45 Uhr im Stadthotel Weinsberg zum gemeinsamen Frühstück.

Nach der gemeinsamen Einführung können wir das „Mock-Up“, Ausstellung, Labor und Schulungszentrum, mit technischen und praktischen Erläuterungen in zwei Gruppen besichtigen.

Puristische Formensprache und High-Tech empfängt uns. Der Wunsch nach gestalterischem Minimalismus, nach einer klaren Formensprache und nach eindeutigen Materialien hat Nimbus von Anfang an bestimmt. Seit dem Jahr 2005 wird nur noch die LED-Technologie eingesetzt, eine sehr kleine, sehr effiziente und nur wenige Wärme produzierende Lichtquelle.

Die Firma Nimbus hat daraus mit völlig neuen gestalterischen Möglichkeiten leistungsstarke und zuverlässige LED-Leuchten entwickelt. Im harten Kontrast hierzu spiegelt sich in der weißen Loft-Atmosphäre der Geist der Kreativen:

Der Wunsch nach gestalterischem Minimalismus, nach einer klaren Formensprache und nach eindeutigen Materialien hat Nimbus von Anfang an bestimmt.



ja auch wir im GHV sind bodenständig und finden immer wieder Neues für unseren GHV! Ein weiteres „Anders-Sein“ wird uns deutlich, als wir erfahren, dass sich jeden Morgen um 10 Uhr alle 160 Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Frühstück in der Kantine treffen. An irgendeinem der gedeckten Tische nimmt auch der Gründer, Inhaber und Firmenchef Dietrich F. Brennenstuhl Platz. Dabei werden schon mal auch interne Gespräche mit dem kurzen Weg über den Tisch erledigt.

Zwischen den ausgestellten Leuchten parkt eines der Motorräder des Chefs, eine feuerrote Racing Ducati 996 mit 180 PS in einer Box.

Ein Abend, den wir bei Häppchen und Getränken mit vielen ausgesprochenen Gedanken und Ideen, aber auch Nachdenklichkeit ausklingen lassen. Es war eben eine „andere Art“ von Firmenbesichtigung!

Betriebsführung und Show-Room bei Nimbus-Leuchten

Betriebsbesichtigung II

Der Fußball von Modellbau Berger

Vom Handwerksbetrieb zur High-tech Schmiede

Was uns dort im Mai 2015 erwartete, konnten sich die rund 20 interessierten GHV-Mitglieder im Voraus überhaupt nicht vorstellen. Wer nicht in dieser Branche tätig ist, weiß nicht, was

Kunststoffspritzguss- und CNC-Maschinen alles herstellen können. Nun dies lernten wir noch alles an diesem lauen Mai-Abend von Familie Berger.

Die Geschäftsführer Richard und Mathias

Berger hatten sich für uns

einiges Interessante ausgedacht. Nur für uns wurden etliche Maschinen vorprogrammiert und auch in Gang gesetzt. So konnten wir staunend u.a. an einer CNC-5-Achs-Fräsmaschine erleben, wie vor unseren Augen diese Maschine einen Fußball aus Metall entstehen lässt. Wir erlebten einen Maschinenpark der Fräs-, Dreh-, Mess- und Spritzmaschinenteknik, die seines gleichen sucht.

„An den Erfolgen, die wir erzielen konnten, hatten Sie stets Anteil“

Ferdinand Porsche über die Fa. Berger, Mai 1964

Wir lernten das familiengeführte Unternehmen Berger, dem Tradition, persönliches Engagement, Loyalität gegenüber seinen Kunden und einen offenen Umgang mit den Mitarbeitern am Herzen



liegt, kennen. Dies sind Grundlagen für die schwäbische, bodenständige, aber trotzdem in die Zukunft orientierte Unternehmenskultur.

Beim anschließenden Vesper gingen erwartungsgemäß die Diskussionen munter weiter. Es gab noch viele Fragen, natürlich auch über die Anfangszeiten in Feuerbach – eben wie war es damals? Diesen Part konnte uns gut Richard Berger vermitteln. Sein Sohn Mathias Berger erzählte uns noch viel über die Herstellung von Werkzeugen und Modellen.

Alle Teilnehmer waren sich am Ende mal wieder einig, welche traditionellen und gleichzeitig interessanten, innovativen Mitgliedsfirmen wir im GHV-Portfolio haben. Deshalb wollen wir die

Reihe „Betriebsbesichtigungen“ auch im nächsten Jahr weiterführen.



Vom handwerklichen Modellbau zum kapitalintensiven Maschinenpark;

Bild oben: Richard Berger (ganz rechts) und Mathias Berger (vierter von rechts) erklären ein Modell

Herr Richard Berger erzählte uns über seine Firmengeschichte, wie damals alles in Feuerbach begonnen hatte. Bereits 1922 konnte die Berger Modell- und Formenbau GmbH auf eine langjährige Firmengeschichte zurückblicken. Für namhafte Firmen wurde eine schnelle und solide Ausführung der unterschiedlichsten Kundenwünsche angeboten. Bereits 1932 kam mit Prof. Dr. hc. Ferdinand Porsche auch die Automobilindustrie dazu. „An den Erfolgen, die wir erzielen konnten, hatten Sie stets Anteil“ – dieses Lob, im Mai 1964 von Ferdinand Porsche ausgesprochen, begründet heute noch die Zuverlässigkeit als innovativer aber auch flexibler Modell- und Formenbau-Betrieb.



Betriebsbesichtigung III

Ein „Sekt Extra Brut“ von Rilling

Die Kellerei wird schon in der 4. Generation geführt

Die Feuerbacher Handwerksmeister waren im September zu Besuch bei der Sektkellerei Rilling in Bad Cannstatt. Alexander Rilling, einer der Urenkel des Firmengründers Ludwig Rilling, führte „Die Meister“ persönlich durch die Kellerei. Hätten Sie gewusst, dass Sabinchen (der Piccolo aus der LR Linie) seinen Namen von einem Huhn hat, das im Hof/Garten der Kellerei lebte? Dieses und



vieles mehr haben wir aus der über 125-jährigen Firmengeschichte erfahren. Treffpunkt und Beginn der Führung war bei der Traubenannahme, anschließend ging es durch die Abfüllanlage. Hier wurde uns die 500.000 Euro Frage von „Wer wird Millionär“ erklärt. Wissen auch Sie, was eine Agraffe ist oder wie viele Umdrehungen an der Drahtschlaufe gemacht werden müssen, um die Agraffe abnehmen zu können? Wir wissen es. Weiter ging es in die Keller oberhalb und unterhalb des Neckars, bis in den Brückenkeller und in die Schatzkammer, wo wir die ersten beiden

Sektorten des Abends probierten (Pinot Chardonnay und einen 1996er Cannstatter Zuckerle Riesling Brut). Insgesamt können in Bad Cannstatt in den Fässern bis zu 7 Mio. Liter Sekt und Wein vergoren und ausgebaut werden. Aus dem Schatzkeller, bei dessen Bau auch einige Funde aus der Zeit der Römer zu Tage kamen, ging es wieder nach oben in die Probierstube, welche früher eine Bank

war und im Jugendstil erbaut wurde. Dort wurden noch zahlreiche Sektorten von Extra Brut mit einem sehr geringen Zuckergehalt bis halbtrocken mit dem passenden Käse probiert. Augenzwinkernd wurde uns berichtet, dass Sekt schlank mache! Ein Gläschen Sekt zum Essen erhöht während einer Diät den Erfolg, denn Sekt regt die Schilddrüsen-tätigkeit an, der Grundumsatz wird gesteigert und der Stoffwechsel beschleunigt. Heute wird die Kellerei in vierter Generation von Charlotte und Bernhard Rilling geführt. Dieser sehr informative, kurzweilige Abend ging viel zu schnell vorüber. Vielen Dank nochmals an Alexander Rilling und seine Frau Heike, sowie an Matthias Groß von der Firma TürenMann der den Abend für uns Meister organisiert hat.



Handwerksmeister und Freunde auf Sektour

Hätten Sie gewusst, dass der Piccolo „Sabinchen“ seinen Namen von einem Huhn der Kellerei hat?

„Die Meister“ mit 5-jährigem Jubiläum

Gemeinsam auftreten und Ziele verfolgen

2017 findet die nächste Leistungsschau statt

Am 30.09.2010 wurde die Fachgruppe DIE MEISTER im GHV Feuerbach nach der ersten Leistungsschau „Made in Feuerbach“ gegründet. Somit können wir nun auf 5 Jahre DIE MEISTER zurückblicken. Was waren die Ziele, was wurde gemeistert und wo wollen wir hin? Ziel war, einen regen Austausch unter den Handwerksbetrieben zu bekommen, gemeinsam für uns in Feuerbach zu werben und aufzutreten. Das haben wir alles gemeistert. Wir treffen uns einmal im Monat zum Austausch beim Meister-Stammtisch. Hier werden Probleme des Handwerks besprochen, Werbemaßnahmen und auch Besichtigungen geplant. Die gemeinsame Werbung erscheint monatlich und auf dem Feuerbacher Weihnachtsmarkt haben wir dieses Jahr zum sechsten Mal

für einen guten Zweck den GHV Stand bewirbt. Mit den Erlösen des Weihnachtsmarktstandes unterstützen wir jedes Jahr eine Jugendeinrichtung, ob evangelisches Waldheim, katholisches Zeltlager oder HaKuFa, überall hat man sich über die Spende gefreut. Wer die Spende erhält, wird an unserer Mitgliederversammlung beschlossen. Im September 2015 waren DIE MEISTER anlässlich ihres Jubiläums zu Besuch in der Sektkellerei Rilling, wo wir eine private Führung von Alexander Rilling, einem Urenkel des Firmengründers erhalten haben. Das Jahr 2016 wird vermutlich eingenommen von der Planung der dritten Leistungsschau, die 2017 stattfinden soll. Ein Kraftaufwand für alle von uns.



Gesundheit I

Mehrwert für Körper, Geist und Seele

Am 6. März 2016 findet bereits zum 3. Mal der Feuerbacher Gesundheitstag statt

„Gesundheit schätzt man erst, wenn man krank wird“, heißt es im Volksmund ziemlich zutreffend. Deshalb ist der Feuerbacher Gesundheitstag auch ein Tag mit echtem Mehrwert. Bereits zum dritten Mal öffnet der Gesundheitstag am Sonntag, 6. März 2016, von 10 bis 18 Uhr in der Feuerbacher Festhalle unter dem Motto „Feuerbach bewegt“ seine Pforten und lädt zum Ausprobieren, Mitmachen, Staunen und Genießen ein! Nach den großen Erfolgen der ersten beiden Gesundheitstage schickt sich der Gesundheitstag 2016 an, zum festen Termin im Feuerbacher

Veranstaltungskalender zu werden, wartet aber auch immer wieder mit Neuerungen auf, wie z. B. dieses Jahr mit einer ganzen Gesundheitswoche sowie großer Schlussveranstaltung im Freien Musikzentrum / Bürgerhaus!

An einer Reihe von Ständen informieren die Messteilnehmer wieder über gesundheitsrelevante Themen, die den Bogen von der

Vorsorge über Themen wie Wellness bis hin zur mentalen Fitness spannen. Der Schwerpunkt wird dabei das Thema „Gesunder Rücken“ sein. Die Teilnehmer haben überdies ein umfangreiches Rahmenprogramm ausgedacht, das Mitmachangebote sowie interessante Vorträge zu vielen weiteren Themen einschließt – von der gesunden Ernährung bis hin zu neuen Therapieformen.

Natürlich bleibt auch ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen mit Fachleuten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei. So soll gewährleistet werden, was sich die Initiatoren vom Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach und vom Feuerbacher Bürgerverein für ihren Gesundheitstag wünschen: Er soll ein Forum für Jedermann und für jedes Alter sein, das spannende Themen rund um Gesundheit, Vorsorge, Wellness und Fitness behandelt und auch die Feuerbacher Gesundheits-Dienstleister weiter miteinander vernetzt. Eine Veranstaltung mit echtem Mehrwert eben!

Die Termine zum Gesundheitstag 2016:

Sonntag, 6. 3. 2016, 10 – 18 Uhr,
Feuerbacher Gesundheitstag
in der Feuerbacher Festhalle – mit Vorträgen, Mitmachaktionen, Infoständen

Montag, 7. 3. – Freitag, 11. 3. 2016,
Gesundheitswoche
an verschiedenen Lokalitäten in Feuerbach – mit Workshops und Vorführungen

Samstag, 12. März 2016, ab Nachmittag
Schlussveranstaltung
Freies Musikzentrum/Bürgerhaus Feuerbach – mit Workshops, Mitmachaktionen und Vorführungen

Weitere Informationen dazu folgen zeitnah auf www.ghf-feuerbach.de und www.feuerbach.de



Blick ins Messetreiben mit Infoständen

Gesundheit II

„Die Gesundheits-Helfer“ im GHV

Eine schwere Geburt – aber wir bleiben dran

Erklärtes Ziel des GHV ist es, eine Gesundheitsgruppe nach Vorbild der „Aktiven“ und der „Meister“ ins Leben zu rufen. Aufgabe der Gruppe soll insbesondere sein, Entscheider, Experten und Politik mit den Bürgern zusammen zu bringen und so Interessierten Zugang zu Gesundheitsthemen zu ermöglichen – von der „Igelleistung“ bis zum „Hausarztmodell“, von Wellness über Fragen der Vorsorge bis hin zu neuen Behandlungsmethoden. Die neu zu gründende Gruppe „Die Gesundheits-Helfer“ unterstützt und begleitet Veranstaltungen und Diskussionsrunden – wie z.B. den Feuerbacher

Gesundheitstag oder etwa die Veranstaltung „Gesundheit im Zelt“, die von und mit der Alten Apotheke in Feuerbach jeweils im Sommer erfolgreich durchgeführt wird.

Angestrebt wird ein aktiver Einsatz für einen attraktiven Stadtteil voller Lebensfreude: „Die Gesundheits-Helfer“ im Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V. wollen sich für Gesundheit und Wohlbefinden stark machen und zeigen, dass man in unserem Stadtbezirk gemeinsam viel bewegen kann ... werden Sie ein Teil davon!



Wanted

Neuer Aktiven-Vorstand

Mission: Attraktivität und Lebensqualität in Feuerbach erhalten!

Wie allseits bekannt, wird zum 1. April 2016 ein neuer Vorstand der „Aktiven“ gewählt. Hierzu bedarf es neuer Köpfe, die sich mit Leidenschaft und „Schmackes“ für ihren Stadtteil einsetzen und bekannte Projekte wie Höflesmarkt, Lange Einkaufsnacht, Verkaufsoffener Sonntag, Nikolaus-Stiefelaktion etc. (gerne auch neue Aktionen!) für und mit den „Aktiven“ planen, organisieren und umsetzen!

Der bisherige Vorstand um Ursula Braun mit Sonja Traub, Günther Röder und Matthias Ranke werden nach 6 Jahren „Frontarbeit“ nicht mehr für das Vorstandsamt antreten. Damit macht der alte Vorstand – wie schon seit längerer Zeit angekündigt – den Weg frei für neue Köpfe... und somit auch für neue Ideen!

Aber keiner wird im Regen stehen gelassen. Auf den letzten Mitgliederversammlungen wurde immer wieder auch betont, dass der jetzige Vorstand

bereit ist, auch künftig bei einzelnen Projekten mitzuarbeiten und sein Wissen einzubringen. Ursula Braun: „Ich habe in dieser Zeit vieles über Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen für Kunden gelernt, das ich heute erfolgreich in meinem Geschäft anwende“! Diese positive Erfahrung können auch Sie erleben.

Machen Sie also mit!

Gesucht werden 3 bis 5 Personen, die Spaß und Freude daran haben, den Stadtbezirk mit der Einkaufsmeile Stuttgarter Straße im Team mit zu gestalten, um Feuerbach weiterhin mit zahlreichen tollen Einkaufs- und Kulturerlebnissen für seine Bewohner wie auch für Gäste attraktiv zu halten. Und damit einen wertvollen Beitrag zu leisten, die Lebens- und Einkaufsqualität im Stadtteil zu erhalten und womöglich noch zu steigern!



Vorstand der „Aktiven“:
Matthias Ranke, Ursula Braun,
Sonja Traub und Günther Röder

Querbeet

Die „Kurzen“ aus dem GHV und dem Stadtbezirk

Neue Mitarbeiterin: Petra Plehn, 42 Jahre alt, wohnt in Feuerbach, ist verheiratet und hat einen kleinen Sohn Lino. Sie ist seit Mai 2015 beim GHV angestellt und von Montag bis Mittwoch (8.30 bis 12.30 Uhr) erreichbar. Wir haben eine fleißige und flexible Teamkollegin für unsere Geschäftsstelle gefunden.

Rücktritt: Die 2. stellvertretende Vorsitzende des GHV, Gabriele Frölich, ist nach kurzer Zeit im Vorstand von ihrem Amt zurück getreten. Sie kümmerte sich bis dahin um die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachgruppe und arbeitete sich in die Vorstandsarbeit sukzessive ein.

Jour fix: seit September 2015 gibt es ein regelmäßiges Treffen von Andrea Klöber, (Bezirksvorsteherin von Feuerbach), Torsten von Appen (Stadtteilmanager in der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt) und Jochen Heidenwag (GHV Vorsitzender und als Bezirksbeirat zuständig für das Stadtbezirksmarketing). Es geht dabei um Themen wie Veranstaltungen, Einzelhandel, das Gesetz zur Quartiersentwicklung, den Ortsbus etc.

Bezirksbeirat: auf Antrag von GHV und „pro Feuerbach“ hat der Bezirksbeirat im September einen Zuschuss zur „Feuerbacher Weihnacht“ für die Aufstellung des Weihnachtsbaumes, für

die Anmietung von Weihnachtshütten und für die Straßensperrung von insgesamt 3900 Euro genehmigt, davon werden ca. 2900 Euro von uns abgerufen werden.

Ex-Schoch-Areal/ Wiener Platz: bis Mitte 2020 entsteht vor dem Feuerbacher Bahnhof das neue Eingangsportal zum Stadtbezirk Feuerbach. Die Presse berichtet darüber ständig, auch die Verwaltung ist mit großem Engagement dabei und beteiligt die Bürger mit deren Ideen. Es werden einige tausend Quadratmeter Einzelhandels- und Dienstleistungsflächen entstehen, u.a. auch für die Gastronomie. Welche Vorstellungen hat hierfür der Feuerbacher Einzelhandel? Wie könnten bestehende Betriebe davon profitieren? Diese Fragen müssen in 2016 angegangen werden.

Firma Bosch: das Unternehmen wächst beständig in Feuerbach. Aktuell sind es wohl 14.000 Arbeitsplätze und viele Standorte innerhalb unseres Stadtbezirkes. Interessant zu wissen: es gibt eine Arbeitsgruppe innerhalb von Bosch aus ca. 8 Mitarbeitern, die sich um das Verhältnis Bosch – Feuerbach kümmern soll und dazu Projektideen entwickelt. Auch der GHV wurde dazu schon befragt, u.a. möchte Bosch wissen, ob wir noch Rabattaktionen für den Einkauf der 14.000 Mitarbeiter in Feuerbach anbieten.



Quartier am Wiener Platz –
Visualisierung Quartier am
Wiener Platz (Schüler-Architekten).
Grafik: LHS



Impressionen von der „Feuerbacher Weihnacht 2015“

Das GHV Programm 2016

Unser jüngstes „Baby“: der GHV Lunch

Ermuntert durch den großen Erfolg vom Netzwerk-Frühstück versuchen wir nun weitere Mitglieder zu ermuntern, ab und an andere GHVler zu treffen und sich mit Ihnen ein wenig auszutauschen – bei einem kleinen Mittagessen und vielleicht einem Espresso.

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein: kommen Sie zum GHV Lunch! Der Mittagstisch findet in **jeder geraden Woche donnerstags** von **12.30 Uhr bis 14 Uhr** im „Dolce far niente“ in der Klagenfurter Straße statt.

In diesem Zeitraum können Sie kommen und gehen, wann immer Sie möchten. Es gibt kein Programm, keine durchgehende Teilnahmepflicht, aber leckeres Essen und angeregte Gespräche. Mitmachen, mitessen, mitreden, mitten drin im GHV.

Wir starten in der 4. Kalenderwoche am **28. Januar 2016**.

Monat für Monat: was los im GHV...

Januar

Freitag, 29. 1. 2016, 19.30 Uhr
 GHV und Bürgerverein laden ein:
Podiumsdiskussion:
Kandidaten im Gespräch – Zur Landtagswahl 2016
 Festhalle Feuerbach, Kärtner Str. 48, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt frei.
 Kandidaten aus dem Wahlkreis;
 Moderation: Dr. Michael Zeiss

Februar

Donnerstag, 25. 2. 2016, 19 Uhr
Ordentliche Mitgliederversammlung 2016 des GHV Feuerbach bei TürenMann GmbH
 Leobenerstr. 104, Feurbach, mit **Betriebsbesichtigung ab 18.00 Uhr** und Ständerling zum Abschluss der Versammlung

März

Sonntag, 6. 3. 2016, 10 – 18 Uhr
Die Gesundheitsmesse „Gesund, Fit und Schön“
 Schwerpunktthema: Der Rücken
 Festhalle Feuerbach, Kärtner Str. 48, Eintritt frei.

April

Samstag, 9. 4. 2016, 18 – 24 Uhr
Die lange Feuerbacher Kultur- und Einkaufsnacht 2016
 Locations in ganz Feuerbach, Einkauf schwerpunktmäßig in der Stuttgarter Straße

Mai

Dienstag, 10. 5. 2016, 12 – 15 Uhr
GHV exklusiv: Empfang der Firma Bosch für GHV Mitglieder
 - Begrüßung durch Führungskräfte am Standort Bosch in Feuerbach und weltweit – eine Beschreibung
 - Gemeinsames Mittagessen in der Management-Lounge
 - Werksführung und Verabschiedung
 Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20, Teilnahme nach Eingang der Anmeldung;
 Dresscode: Anzug bzw. Kostüm

Juni

Samstag, 4. 6. 2016, 16 Uhr
Wein – Genuss – Kultur
 Genussvoller und informativer Ausflug am Lemberg.
 Mit **Jungwinzer Fabian Rajtschan**, „Eierlädele“-Maultaschen und kurzweiligen Weingeschichten.
 (Kleiner Beitrag für Weinverkostung und Snack)

Juli

Höflesmarkt? Wohl eher nicht...

August

Wir machen, was alle machen – Ferien.

September

Sonntag, 11. 9. 2016 von 13–18 Uhr
Verkaufsoffener Kirbe-Sonntag in der Stuttgarter Straße
 mit vielen Attraktionen der Einzelhändler

Oktober

Donnerstag, 13. 10. 2016, 19 Uhr
Neu in Feuerbach: Sarah Maier – innen: außergewöhnlich
 Empfang und Betriebsbesichtigung der neuen Location
 Siemensstraße 96 und 100 in Stuttgart-Feuerbach (früher Türen Mann)

November

Freitag, 11. 11. 2016, 18.30 Uhr
Traditionelles Martins-Gansessen
 im Restaurant „Das Weinsberg“, Grazer Str. 32, Stuttgart-Feuerbach

Dezember

Samstag, 3. 12. 2016 und Sonntag, 4. 12. 2016
Feuerbacher Weihnachtsmarkt 2016
 im Rahmen der Feuerbacher Weihnacht, Rund um die Kelter und in der Klagenfurter Straße

GHVnetzwerk erscheint zweimal im Jahr



Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.

Jochen Heidenwag
 Vorsitzender

Peter Schmaus
 Stellv. Vorsitzender

Julia Schäfer
 Schriftführerin

Christa Allgöwer
 Schatzmeisterin

Geschäftsstelle
 Stuttgarter Straße 116
 70469 Stuttgart
 Telefon 0711/7459955
 Telefax 0711/7459973
 ghv-feuerbach@feuerbach.de
 www.ghv-feuerbach.de

Mitglied im



Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P.:
 Jochen Heidenwag
 Layout: Ranger Design